



Schilddrüsen- und Nebenschilddrüsen-Sprechstunde

Dipl.-Med. Joachim Feller

Sprechstunde

mittwochs 9.00-12.30 Uhr

Anmeldung

unter Telefon: 030/55 18-4345

Ort

Sana Klinikum Lichtenberg
SprechstundenZentrum
Haus H1
Fanningerstraße 32, 10365 Berlin

Verkehrsanbindung



Sana Kliniken Berlin-Brandenburg GmbH
Sana Klinikum Lichtenberg
Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie

Fanningerstraße 32 | 10365 Berlin
Telefon 030/55 18-23 11 | Telefax 030/55 18-23 12
www.sana-kl.de

Stand 09/2010

Sana Klinikum Lichtenberg
Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie

Schilddrüsen- und
Nebenschilddrüsenchirurgie

Liebe Kolleginnen und Kollegen, sehr geehrte Damen und Herren!

Die operative Behandlung von gut- und bösartigen Schilddrüsenerkrankungen ist ein Schwerpunkt in unserer Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie. Über 250 Eingriffe an der Schilddrüse und Nebenschilddrüse werden jährlich in unserer Klinik durchgeführt.

Unsere ganz besondere Aufmerksamkeit gilt den Stimmbandnerven, die unmittelbar hinter der Schilddrüse verlaufen. Ihre Verletzung ruft eine Stimmbildungsstörung hervor. Deshalb erfolgt bei jeder Operation intraoperativ die elektronische Überwachung der Nervenfunktion – Neuromonitoring genannt – um eine Verletzung der Stimmbandnerven zu verhindern und dem Operateur mehr Sicherheit bei schwierigen Operationen zu geben.

Gute kosmetische Ergebnisse erzielen wir durch einen Hautschnitt von nur wenigen Zentimetern. Bei geeigneten Fällen führen wir die Eingriffe mit einer neuen minimal-invasiven Operationstechnik durch. Nach der Operation sind unsere Patienten rasch mobil und schmerzfrei.

Durch eine sehr enge Zusammenarbeit mit den einweisenden Ärztinnen und Ärzten sowie den nachbehandelnden Kolleginnen und Kollegen ist eine hocheffektive, interdisziplinäre Therapie gewährleistet.

Prof. Dr. med. habil. K. Gellert

Chefarzt der Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie

Schwerpunkte der operativen Behandlung

Schilddrüse

- Knotenstruma
- Morbus Basedow
- Hashimoto Thyreoiditis
- bösartige Erkrankungen (bei Bedarf intraoperativer Schnellschnitt)
- Rezidiveingriffe

Nebenschilddrüse

- primärer Hyperparathyreoidismus (HPT)
- intraoperative Bestimmung des Parathormons
- sekundärer HPT (Nebenschilddrüsenerkrankung bei Niereninsuffizienz)
- enge Zusammenarbeit mit den einweisenden Dialyseärzten (Patient erhält einen mit der Dialyse abgestimmten OP-Termin, Dialyse bei eigenem Dialysearzt)

Bei den Erkrankungen der Nebenschilddrüse sind oft stark erhöhte Werte des Parathormones im Blut messbar. Unser Labor ist in der Lage, dieses Hormon während der Operation zu bestimmen, so dass eine unmittelbare Kontrolle der Effektivität der Operation möglich ist.



In unserem Institut für Pathologie sind sogenannte Schnellschnittuntersuchungen des entnommenen Gewebes möglich, die bei Verdacht auf Bösartigkeit in bestimmten Fällen schon während des Ersteingriffes eine stadiengerechte Operation ermöglichen.

Stationärer Aufenthalt

Während des stationären Aufenthaltes erhalten unsere Patienten eine individuelle medizinische Betreuung und nach der Operation eine Beratung in der Schilddrüsenprechstunde.

Die Unterbringung erfolgt in modernen Ein- bzw. Zweibettzimmern – alle ausgestattet mit Dusche und WC, eigenem TV und Telefonanschluss. Große Fensterfronten und die Farbgestaltung der Zimmer schaffen eine helle und freundliche Atmosphäre.

